

Tourismusinformationen sowie Infos über kulturelle und andere Veranstaltungen in Rom erhalten Sie unter

**060608**

oder

**www.turismoroma.it**

**VERZEICHNIS DER P.I.T. INFORMATIONSPUNKTE FÜR TOURISTEN**

- **G.B. Pastine Ciampino**  
Ankunftsbereich der internationalen Flüge, bei der Gepäckausgabe (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Fiumicino**  
Internationaler Flughafen "Leonardo Da Vinci", Ankunftsbereich der internationalen Flüge - Terminal T (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Ostia Lido**  
Lungomare Paolo Toscanelli, Ecke Piazza Anco Marzio (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Castel Sant'Angelo**  
Piazza Pia (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Minghetti**  
Via Marco Minghetti (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Navona**  
Piazza delle Cinque Lune (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Nazionale**  
Via Nazionale - in der Nähe des Palazzo delle Esposizioni (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Santa Maria Maggiore**  
Via dell'Olmata (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Sonnino**  
Piazza Sidney Sonnino (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Termini**  
Via Giovanni Giolitti, 34  
Im Gebäude F - Gleis 24 (8.00 - 20.30 Uhr)

ROMA  
**PASS**

Die Card, mit der Sie freie Fahrt im gesamten öffentlichen Verkehrsnetz und freien Eintritt zu zwei Museen haben  
[www.romapass.it](http://www.romapass.it)

 ROMA CAPITALE

*Entdecken Sie eine etwas andere Ewige Stadt: Eine Route für aufmerksame Rombesucher, die aufhorchen, wenn es um scheinbar nebensächliche Details geht, in denen sich jedoch die wahre Seele eines Orts über die Jahrhunderte hinweg erhalten hat.*

*Achtunggebietende Triumphbögen, die von den Heldentaten großer Männer berichten, Bollwerke, die durch ihre unterschiedlichen Macharten die Verteidigungsstrategien der Stadt im Lauf der geschichtlichen Epochen darlegen. Vergangenheit und Gegenwart tragen gleichermaßen zum einzigartigen Profil des heutigen Roms bei.*

DGE SYSTEM

Aus dem Italienischen von Margarete Bärmbas

Foto: A. Cerni - M. Cristofani



**Adressen**

- 1 Bahnhof Termini - Piazza dei Cinquecento.**  
U-Bahn: Linien A und B. Bus: 70, 170.
- 2 Triumphbögen.** Bus: 60, 75, 84, 85, 87, 117, 175, 186, 271. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 3 Arco di Settimio Severo.** Bus: 60, 81, 85, 87, 175. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 4 Via dei Fori Imperiali.** Bus: 60, 81, 85, 87, 175. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Colosseo.
- 5 Piazza Navona.** Bus: 64, 81 und 87. Straßenbahn: 8.
- 6 Torre dei Frangipane.** Bus: 70.
- 7 Città del Vaticano - Vatikan.** Bus: 49, 32, 81, 982, 492, 990. Straßenbahn: 9. U-Bahn: Linie A, Haltestellen Ottaviano und Cipro.
- 8 Museo delle Mura, Museum der Stadtmauern.**  
Via di Porta San Sebastiano, 18. U-Bahn: Linie B, Haltestelle Piramide.



Roma *ti* aspetta

STADTMAUERN,  
TÜRME,  
TRIUMPHBÖGEN





## Die erste Stadtmauer mit ihren zehn Toren

Mura Aureliane



## Im mittelalterlichen Rom gab es rund neunhundert Türme

Völkerwanderung kam, bewog den römischen Kaiser Aurelian, im Jahr 271 n. Chr. eine neue Stadtmauer zu errichten. Die Aurelianische Mauer war rund 19 Kilometer lang und beinahe 6 Meter hoch, in Abständen von rund 30 Metern standen quadratische Wachtürme.

Die vatikanischen Mauern wurden unter den Päpsten Paulus III., Pius IV., Pius V. und Urban VIII. errichtet und umschlossen die Vatikanstadt. An der nördlichen Seite, und zwar bei der von Michelangelo errichteten Bastei (1534) begann die Mauer mit dem Verbindungsgang, der zur Engelsburg führte.

**Im Inneren von Porta San Sebastiano befindet sich das Museum der Stadtmauern, das Museo delle Mura, das sich mit der Geschichte und der Konstruktionsweise römischer Stadtmauern befasst.**

Das Stadtbild des mittelalterlichen Roms war durch eine unglaublich große Vielzahl von Türmen geprägt: zuzüglich den Wachtürmen an der Stadtmauer gab es in Rom an die neunhundert Türme! Die Türme markierten die Aufteilung des Wohngebiets in verschiedene Hoheitsgebiete und stellten vor allem für die großen römischen Adelsfamilien ein Symbol ihrer Macht dar. In der Via dei Fori Imperiali, Ecke Via

Museo delle Mura



## Die seltsame Geschichte des Affenturms

Porta San Paolo



Cavour, steht der Turm Torre dei Conti, der im 13. Jahrhundert errichtet wurde und im Mittelalter wegen seiner imposanten Größe als "Torre Maggiore" (Hauptturm) bekannt war. Geht man an diesem Bauwerk vorbei und die Via Tor dei Conti hinauf, erreicht man den Torre del Grillo, der auf den Ruinen von Gebäuden aus der Zeit Trajans errichtet wurde. Am Ende des Aufstiegs liegt Torre delle Milizie, den Papst Gregor IX. im 13. Jahrhundert bauen ließ. Unmittelbar an Piazza Navona stehen Torre dei Sanguigni und Torre dei Millini. In Via dei Portoghesi befindet sich der Turm der Frangipane, der auch als "Torre della Scimmia" (Affenturm) bekannt ist.

**Mit dem Affenturm, der Torre della Scimmia, hat es folgende Bewandnis. Man erzählt, dass ein Affe ein Säugling der Familie Frangipane auf die Turmspitze entführte, um ihn in seinen Armen zu wiegen. Danach, wie durch ein Wunder, sei das Tier vom Turm heruntergestiegen und habe das**

## Triumphbögen zu Ehren der römischen Kaiser

**Kleinkind glücklich und gesund den Eltern übergeben.**

Die Triumphbögen sind ein von den Römern entwickeltes Bauwerk: es handelt sich um eine frei stehende Struktur in Form eines monumentalen Torbogens, die zu Ehren siegreicher Kaiser oder Feldherren errichtet wurde. Die ersten Triumphbögen waren aus Holz und Ziegelsteinen gefertigt und hatten keine Verzierungen, die erst im Laufe der Zeit entwickelt wurden. In Rom haben sich drei Triumphbögen erhalten. Der Titusbogen auf dem Forum Romanum wurde von Domitian im Jahr 81 n. Chr. zu Ehren von Vespasian und Titus für die siegreichen Feldzüge in Judäa errichtet. Im Mittelalter wurde der Titusbogen in die Festung der Frangipane einverleibt und erst 1821 durch den Architekten Giuseppe Valadier im Auftrag von Papst Pius VII. „befreit“. Der Septimius-Severus-Bogen wurde im Jahr 203 n. Chr. an der Via Sacra zu Ehren des Kaisers und seiner Söhne Caracalla und Geta in Erinnerung an die Siege über Parther, Araber und Adiabener errichtet. Er ist mit Marmor verkleidet und hat drei kommunizierende Bogenöffnungen. Der Konstantinsbogen, gleich neben dem Kolosseum, erinnert an den Sieg Konstantins über seinen Widersacher Maxentius bei der Milvischen Brücke (im Jahr 312 n. Chr.). Er ist der größte (mit einer Höhe von 25 Metern!) und besterhaltene unter den drei noch stehenden Triumphbögen.



Die Stadtmauern von Rom wurden bis zum siebzehnten Jahrhundert entlang der verschiedenen Begrenzungslinien errichtet. Die älteste Mauer, die um den Palatin führte, ist schon seit langem verschwunden, während ein Rest der Tuffsteinmauer, die dem König Servius Tullius zugeschrieben wird, mit einer Länge von 94 Metern noch immer sichtbar ist, wenn man vom Bahnhof Termini auf die Piazza dei Cinquecento tritt. Diese Mauer hatte mit ihren zehn Toren eine Länge von rund 11 Kilometern und schloss Quirinal, Viminal, Esquilin, Oppio, Caelius und Aventin ein.

**Dieses Verteidigungswerk wurde unter dem römischen Kaiser Augustus restauriert, und später Bauwerken aus kaiserlicher Zeit einverleibt.**

Lange Zeit benötigte Rom, das Mittelmeer beherrschte, keine Stadtmauern mehr. Die Notwendigkeit, ein neues Verteidigungswerk zu errichten, kam erst im 3. Jahrhundert n. Chr. wieder auf: Die Gefahr, die von der